

Gonokokken (*Neisseria gonorrhoeae*)

Allgemeine Hinweise

Der Erreger der Gonorrhoe ist sehr empfindlich gegenüber Umweltfaktoren (u. a. Austrocknung, Temperatur, toxische Substanzen in Gleitmitteln oder Transportmedien) und kann nach Probenentnahme leicht absterben. Gonokokken können mikroskopisch, kulturell und durch Nukleinsäurediagnostik (PCR) nachgewiesen werden. Eine Resistenztestung kann nur nach kulturellem Nachweis erfolgen. Daher sind zum einen **kurze Lagerungs- und Transportzeiten bei Raumtemperatur**, zum anderen die Verwendung **spezieller Probenentnahmebestecke mit geeigneten Transportmedien** (z. B. transystem® Abstrichtupfer mit Amies Gelmedium mit Holzkohle, Fa. Copan) entscheidend.

Anforderungen an das Untersuchungsmaterial

Geeignetes Untersuchungsmaterial

- Lokale Gonorrhoe:** Abstriche mit speziellem Gelmedium aus Urethra nach einer Miktionspause von 4 Stunden (♀/♂), Zervix (♀), Rektum (♀/♂), Pharynx (♀/♂) für Mikroskopie und Kultur; Abstriche ohne Gelmedium aus den genannten Lokalisationen sowie Erststrahlurin für Nukleinsäurenachweis (PCR).
- Verdacht auf disseminierte Gonokokken-Infektion:** Gelenkpunktat, Hautbiopsie, Blutkulturen.
- Neugeborenenkonjunktivitis:** Konjunktivalabstrich.

Die Lagerungs- und Transportzeit sollte möglichst kurz sein (optimal < 2 Stunden) und bei Raumtemperatur erfolgen. Eine Lagerung ist nicht empfehlenswert, wenn der kulturelle Nachweis angestrebt wird.

Termine/durchschnittliche Bearbeitungsdauer

Durchführung täglich

Wachstum von Gonokokken benötigt in der Regel 48 – 72 Stunden Inkubation

Ergebnismitteilung/Bewertung

Bei negativen kulturellen Befunden muss immer ein Absterben des Erregers nach Probenentnahme in Betracht gezogen werden. Bei Nachweis von Gonokokken müssen stets weitere *sexually transmitted diseases* abgeklärt werden (z. B. Chlamydien-Infektion, Syphilis, HIV-Infektion).

Bemerkungen

Ergänzend zur Kultur steht der Nukleinsäurenachweis (PCR) zur Verfügung, der auch zum Nachweis abgestorbener Bakterien geeignet ist.